

„Funsit“, neues Jugendmobil im Einsatz

„Funsit“ ist das neue Jugendmobil der Roda-Stadt.

Es hat die TÜV-Prüfung mit Bravour bestanden und darf nun, frisch mit Kennzeichen versehen, auf die Straßen Herzogenraths. Die mobile Jugendarbeiterin Carmelina Weinthal hat für das Auto, einen Umbau auf Basis eines Ford Transit, der von den Jugendlichen umgetauft wurde, noch keinen echten Fahrplan. „Aber Pläne haben wir auf jeden Fall“, sagt sie. Vor etwas mehr als 300 Tagen war es noch ein weißer Ford Transit, der landläufig der Kategorie „Bulli“ zugeordnet wird. 13 Jugendliche, vier Mitarbeiter des Sponsors „Lack & Karosserie Müller“ und viel Liebe zum Detail später, erstrahlt ein wirklich einzigartiges Automobil. „Alle gucken, wenn man mit dem Mobil vorbeifährt“, erzählt Carmelina Weinthal, „speziell die jugendlichen Blicke findet sie dabei witzig“. Attraktionen des Funsit sind unter anderem ein Basketballkorb, doch nicht nur die edle Airbrushoptik macht richtig was her, auch die

inneren Werte stimmen. Eine multifunktionale Sitzgruppe, außergewöhnliche LED-Beleuchtung, Kochecke, klappbare Tische, sowie eine „Ahnengalerie“ mit in CD-Rohlingen gefassten Fotos der Erbauer und Erdenker des Projektes sorgen für anheimelnde Atmosphäre. Dazu gibt es noch einen Punching Ball für ausdauerndes Boxtraining. Der Funsit soll, wie Verwaltungsvertreter Oliver Krings auf Nachfrage bestätigte, ohne festen „Fahrplan“ im Sinne der so genannten „aufsuchenden Jugendarbeit“ im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden. „Was wir nicht wollen, ist ein klassischer Fahrplan“, so Krings. Denn gerade bei den Jugendlichen sei es so, dass sich die Treffpunkte ständig veränderten, daher müsse auch die Jugendarbeit mit diesem Auto mobil bleiben. Klar ist aber, dass der „Funsit“ auch zum Beispiel beim anstehenden Familientag oder auch der kommenden 72-Stunden-Aktion im Einsatz sein wird. „Klar ist auch, dass wir bis in die Randbezirke hinein unterwegs sind“, schloss Krings. (biene)



Für Jugendliche bietet der FunSit auch bei nicht so tollem Wetter eine alternative Aufenthaltsmöglichkeit.

Foto: Stadt